

Werk

Titel: Hoffgerichts Ordnung: des Durchleuchtigen Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn

Verlag: Horn

Ort: Wolffenbüttel

Jahr: 1571

Kollektion: Juridica

Werk Id: PPN56374765X

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN56374765X|LOG_0008

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=56374765X>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

W^orning an alle / so vnrecht Eydt Schweren / vnd was auffhebendt der Fin- ger bedeutet.



Um Ersten / werden auffgehaben
Drey Finger / Nach dem Ersten / das
ist der Daum / ist zuuerstehen GOTT
der Vatter / Bey dem andern / GOTT
der Sohn / Bey dem Dritten / GOTT
der Heilige Geist / als der vnter der
Menscheit verborgen ist. Die letzten
Zween Finger / werden vnder sich geneigt in die Hand /
Der Erste bedeutet die kostliche Seele / als die vnter
der Menscheit verborgen ist / Der Fünffie vnd kleine
Finger / bedeutet den Leib / als der da klein ist / zuuerste-
hen gegen der Seelen / Vnd bey der ganzen Hande /
wirdt bedeutet / ein GOTT / ein Schöpffer / der alle
Creaturen auff Erden geschaffen hat.

Welcher Mensche nun verborgenlich / vnd feschlich /
oder falschen unwarhaftigen Eydt Schweret / der schweret
in aller masse / als ob er spreche: So war als ich heut
falsch Schwere / also bitt ich GOTT den Vatter /
Gott

GOTT den Sohn / G
die Heilige Dreyfaltigkeit
aufgesetzt werde / auf der gen
ner Heiligen / sey ein Fried
hens / vnd meiner Seelen.

Zum Andern / Wo
der Vatter / GOTT der S
und die grundlose Barmh
vnd Seligmachers JHE
nicht zu trost vnd zu hilff
Ende / vnd in der stunde /
ander soll vnd muß sich sch

Zum Dritten / Wo
GOTT den Vatter / G
Heiligen Geist / vnd kost
HERNN JHESV
schöpfliche Barmherzigk
bitter Leiden vnd Schmerz
vnd unschuldige Marter / a
vnd verloren werde.

Zum Vierten / Wo
meine Seele / die da bei

alle | so
ren / vnd
fin-

auffgehaben
dem Ersten/ das
erstischen GOTT
m andern/ GOTT
Dritten/ GOTT
als der unter der
ist. Die letzten
igt in die Hand/
le / als die unter
ünffte vnd kleine
lein ist / zuerste
ganzen Hande/
schöpffer/ der alle

lich) vnd falschlich/
weret/ der schweret
o war als ich heut
T den Vatter/
Gott

86

GOTT den Sohn/ GOTT den Heiligen Geist /
die Heilige Dreyfaltigkeit / das ich aufgeschlossen vnd
aufgesetzt werde/ auf der gemeinschafft Gottes/ vnd sei-
ner Heiligen / sey ein Fluch meines Leibes/ meines Le-
bens/ vnd meiner Seelen.

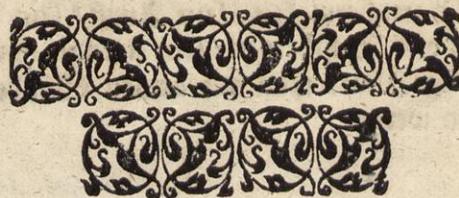
Zum Andern/ Wo ich fassch schwere/ so soll GOTT
der Vatter/ GOTT der Sohn/ GOTT der Heilige Geist /
vnd die grundlose Barmherzigkeit unsers lieben HERREN
vnd Seligmachers JHESU CHRISTI/ mir
nicht zu trost vnd zu hülffe kommen / an meinem letzten
Ende/ vnd in der stunde/ wann Leib vnd Seele von ein-
ander soll vnd muß sich scheiden.

Zum Dritten/ Wo ich fassch Schwere/ So bitt ich
GOTT den Vatter/ GOTT den Sohn/ GOTT den
Heiligen Geist / vnd kostbarlichen Fronleichnam unsers
HERREN JHESU CHRISTI/ das sein uns-
schöpfliche Barmherzigkeit / sein Angst/ sein Noth/ sein
bitter Leiden vnd Schmerzen/ sein strenger harter Tode/
vnd unschuldige Marter/an mir armen Sünder entzogen
vnd verloren werde.

Zum Vierden/ Wo ich fassch Schwere/ So soll
meine Seele / die da bezeichnet ist / durch den Vierden
V iiiij Finger/

Ginger/ vnd mein Leib/ den bedeuten ist der Fünffie Finger/
mit einander verdampft werden am Jüngsten Gerichte/do ich Meineidiger Mensche/ für dem Gerichte stehen soll vnd muß/ Wil auch abgescheiden sein/ von aller Gemeinschafft Gottes / seines heilsamen Wortes/ vnd aller Außerwelten / Wil auch beraubet sein / des begierlichen anschawens des Angesichts Gottes/ vnsers lieben HERNN IHESB EHRISTI.

Hiemit ein jeder frommer Christe für falschen vnd warhaftigen Eyde fleißig gewarnet sey / damit er nicht zu lebt dem Teuffel/ vnd seiner gesellschaft / dem er sich durch falschen Eyde ergibt/ vnd GOTT seinem einigen Schöpffer vnd Seligmacher/ die kostliche Seele entzucht / zugeeignet werde. Dafür vns Gott der Allmechtig gnediglichen behüte/durch Christum vnsern
HERREN/
AMEN.



Folget

Folget d
über alle Lieder
der vorgehenden

SS O/ vnd an
gehalten wird

Wie vnsrer
theilern bei

Von des Hoffrichters

Wie oft/ vnd zu was
Hoffgericht gehalten

Von den Extraordinarien
gehalten werden soll

Wie vnsrer Hoffgericht
besetzt werden soll.

Von den Aduocaten vnd

Von Procuratorn/ vnd